PflegefachassistentIn §

Im BIS anzeigen

Haupttätigkeiten
PflegefachassistentInnen betreuen pflegebedürftige Menschen. Sie führen eigenverantwortlich Aufgaben durch, die von Fachkräften des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie ÄrztInnen übertragen werden. Sie dokumentieren Pflegemaßnahmen und beobachten den Zustand der PatientInnen. Generell umfassen ihre Aufgaben jene der Pflegeassistenz und diverse weitere: So führen sie z. B. standardisierte diagnostische Programme, wie EKG oder Lungenfunktionstests durch, legen und entfernen Magensonden oder schließen Infusionen an/ab. Im Krankenhaus oder Pflegeheim erledigen PflegefachassistentInnen auch organisatorische Arbeiten und wirken bei der praktischen Ausbildung von PflegeassistInnen mit.

Beschäftigungsmöglichkeiten
PflegefachassistentInnen sind in Krankenhäusern, Ambulatorien, Sanatorien, Kuranstalten, Alten- und Pflegeheimen, Arztpraxen, Einrichtungen zur Betreuung von Menschen mit Behinderung sowie Rehabilitationszentren oder auch in der Hauskrankenpflege tätig.

Achtung: Der Beruf (z. B. Aufgaben, Tätigkeiten, Ausbildung) ist gesetzlich geregelt. Für eine Berufsausübung ist eine Eintragung in das Gesundheitsberuferegister nötig.

Aktuelle Stellenangebote
.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **610** zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen
- Ambulanzdienst
- Ausbildung zum/zur PflegefachassistentIn
- Betreuung von pflegebedürftigen Menschen
- EKG
- Führerschein B
- Geriatrie
- Mobile Hauskrankenpflege
- Mobilisation
- Notfallmedizin
- Palliativpflege
- Pflegedokumentation
- Turnusdienst
- Verabreichen von Injektionen
- Vertrautheit mit Hygienevorschriften

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen
- Hauskrankenpflege
- Krankenpflege
- Überwachen von PatientInnen

Fachliche berufliche Kompetenzen
- Fachsprachenkenntnisse
  - Fachterminologie Pflegebereich
- Gesundheits- und Krankenpflege
  - Altenpflege (z. B. Führung von Vorsorgedialogen, Palliativpflege)

  - Kinder- und Jugendlichenpflege
  - Komplementäre Pflegemethoden
  - Krankenpflege (z. B. Pflege von Menschen mit psychischen Problemen, Pflege in Krankenhäusern und Ambulanzen, Tracheostoma-Pflege, Intensivpflege, Zubereitung von Krankenkost, Hauskrankenpflege)
  - Pflegemaßnahmen (z. B. Überwachen von PatientInnen, Verabreichen von Bluttransfusionen und Tropfinfusionen, Anlegen von Stützkleidung und -Vorrichtungen, Durchführen standardisierter Diagnoseprogramme, Legen von Magensonden, Überwachen medizinischer Basisdaten, Durchführen von Wärme-, Kälte- und Lichtanwendungen, Durchführen einfacher Wundversorgung, Anlegen thermoplastischer Verbände, Anlegen von Kompressionsbandagen, Setzen von Kathetern, Unterstützung bei der Körperpflege, Verabreichen von Medikamenten, Identifikation von Gefahrenquellen für pflegebedürftige Personen, Fachgerechte Lagerung von PatientInnen, Blutabnahme)
  - Pflegerisches Fachwissen (z. B. Pflegeberatung, Pflegeklassifikation, Pflegeanamnese, Erklärung von Pflegemaßnahmen, Pflegedokumentation)
  - Pflegemanagement (z. B. Planung und Organisation von Pflegebetreuung)
- Hygienemanagement
  - Hygienemanagement in Branchen (z. B. Einhaltung krankenhaushygienischer Richtlinien)
- Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen
  - Berufsspezifisches Recht (z. B. Grundlagen des Medizinrechts)
- Kenntnisse in Sozialarbeit und -pädagogik
  - Betreutes Wohnen (z. B. Mobile Betreuung)
  - Betreuung von kranken Menschen
  - Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung
  - Betreuung von pflegebedürftigen Menschen
- Medizinisch-analytische Labormethodenkenntnisse
  - Blutanalyse (z. B. Durchführen standardisierter Blutuntersuchungen)
  - Harnanalyse (z. B. Durchführen standardisierter Harnuntersuchungen)
  - Stuhlanalyse (z. B. Durchführen standardisierter Stuhluntersuchungen)
- Medizinische Funktionsdiagnostik
  - Elektrodiagnostik (z. B. Lungenfunktionstests, EKG)
  - Labordiagnostik (z. B. Point-of-Care-Testing)
- Medizinische Grundkenntnisse
  - Erste Hilfe (z. B. Setzen von Wiederbelebungsmaßnahmen, Lagerung von Verletzten, Wundversorgung)
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
  - Krankenhausinformationssystem
- Medizinisches Fachwissen
  - Handhaben und Bedienen von medizinischen Instrumenten
  - Medizinische Hygiene
- Medizintechnik-Kenntnisse
  - Medizintechnische Überwachungsgeräte
  - Medizinische Instrumente und Geräte (z. B. Bedienen von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten)
- Reinigungskenntnisse
  - Medizinische Reinigung (z. B. Desinfektion von medizinischen Instrumenten und Geräten)

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Diskretion
- Einsatzbereitschaft
- Frustrationstoleranz
- Hilfsbereitschaft
- Hohes Einfühlungsvermögen
- Kommunikationsstärke
- Körperliche Belastbarkeit

- Teamfähigkeit
  - Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Digitale Kompetenzen nach DigComp

1 Grundlegend		2 Selbstständig		3 Fortgeschritten		4 Hoch spezialisiert	

Beschreibung: PflegefachassistentInnen sind vor allem in der Lage, alltägliche und berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte zur Kommunikation, Zusammenarbeit und Dokumentation zu nutzen und berufsspezifische digitale Geräte zu bedienen. Außerdem kennen sie die betrieblichen Datensicherheitsregeln und können diese einhalten. Eine besondere Anforderung an PflegefachassistentInnen ist der sichere Umgang mit oft sensiblen PatientInnendaten.

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	PflegefachassistentInnen können allgemeine und berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte (z. B. Elektronische Pflegedokumentation, Krankenhausinformationssysteme) in alltäglichen Situationen selbstständig und sicher bedienen und anwenden.
1 - Umgang mit Informationen und Daten	1	**2**	**3**	4	5	6	7	8	PflegefachassistentInnen können selbstständig für ihre Arbeit erforderliche Informationen recherchieren, erfassen, vergleichen, beurteilen und in ihrer Tätigkeit anwenden.
2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	PflegefachassistentInnen können alltägliche und betriebsspezifische digitale Geräte in komplexen Arbeitssituationen zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit KollegInnen und PatientInnen einsetzen.
3 - Kreation, Produktion und Publikation	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	PflegefachassistentInnen müssen digitale Inhalte, Informationen und Daten selbstständig erfassen und in bestehende digitale Anwendungen einpflegen können.
4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung	1	2	3	**4**	**5**	6	7	8	PflegefachassistentInnen sind sich der Bedeutung des Datenschutzes und der Datensicherheit insbesondere im Umgang sensiblen Gesundheitsdaten bewusst, kennen die für ihren Arbeitsbereich relevanten Regeln, halten sie ein und veranlassen aktiv Maßnahmen, wenn sie mögliche Sicherheitslücken entdecken.
5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen	1	**2**	**3**	4	5	6	7	8	PflegefachassistentInnen erkennen Probleme mit digitalen Geräten und Anwendungen bei ihrer Arbeit und können einfache klar definierte Probleme selbstständig lösen bzw. die erforderlichen Schritte für die Behebung der Probleme setzen.

Ausbildung, Weiterbildung, Qualifikation

Typische Qualifikationsniveaus
- Beruf mit Kurz- oder Spezialausbildung
- Beruf mit Lehrausbildung
- Beruf mit mittlerer beruflicher Schul- und Fachausbildung
- Beruf mit höherer beruflicher Schul- und Fachausbildung

Ausbildung
Lehre nQR IV
- PflegefachassistentIn

BMS - Berufsbildende mittlere Schule nQR IV

- Gesundheit, Soziales, Pädagogik

BHS - Berufsbildende höhere Schule nQR[v]
- Gesundheit, Soziales, Pädagogik

Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge
- Gesundheit, Soziales, Pädagogik

Weiterbildung
Fachliche Weiterbildung Vertiefung
- Basale Stimulation in der Pflege
- Forensik in der Pflege
- Hauskrankenpflege
- Hygiene und Infektionslehre
- Kultur- und gendersensible Pflege
- Pflege bei psychiatrischen Erkrankungen
- Validation in der Altenpflege
- Altenpflege
- Pflege von Menschen mit Beeinträchtigung
- Kinder- und Jugendlichenpflege
- Pflege von chronisch Kranken

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven
- Ausbildung zum/zur DemenztrainerIn
- Ausbildung zum/zur Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerIn nQR[vi]
- E.D.E.-Zertifikat
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Gesundheit, Soziales, Pädagogik
- Wundmanagement-Zertifikate

Bereichsübergreifende Weiterbildung
- Erste Hilfe
- Fremdsprachen
- Kommunikationskompetenz
- Qualitätskontrolle

Weiterbildungsveranstalter
- Betriebsinterne Schulungen
- Medizinische Ausbildungszentren
- MAS Alzheimerkademie
- Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege
- Österreichischer Gesundheits- und Krankenpflegeverband (ÖGKV)
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen

Zertifikate und Ausbildungsabschlüsse
- Ausbildungen in Gesundheitsberufen
  - Ausbildungen im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege (z. B. Ausbildung zum/zur PflegefachassistentIn)

Deutschkenntnisse nach GERS
B2 Gute bis C1 Sehr gute Deutschkenntnisse
Im Zentrum der Arbeit stehen die soziale und pflegerische/medizinische Betreuung von Menschen. Die sprachlichen Anforderungen stellen sich daher vor allem im persönlichen Kontakt mit den Patientinnen und

Patienten, aber auch in der Kommunikation im Team und mit anderen medizinischen Fachkräften. Sie müssen teils komplexe Arbeitsanweisungen verstehen und ihre Arbeit schriftliche dokumentieren.

Weitere Berufsinfos

Einkommen
PflegefachassistentInnen verdienen ab 1.640 Euro brutto pro Monat. Je nach Qualifikationsniveau kann das Einstiegsgehalt auch höher ausfallen:
- Beruf mit Lehrausbildung: 1.640 bis 2.650 Euro brutto
- Beruf mit mittlerer beruflicher Schul- und Fachausbildung: 1.640 bis 2.650 Euro brutto
- Beruf mit höherer beruflicher Schul- und Fachausbildung: 1.640 bis 2.650 Euro brutto
- Beruf mit Kurz- oder Spezialausbildung: 1.640 bis 2.650 Euro brutto

Selbstständigkeit
Eine selbständige Berufsausübung ist im Rahmen eines freien Gewerbes möglich.

Arbeitsumfeld
- Abenddienst
- Bereitschaftsdienst
- Geteilter Dienst
- Heben und Tragen von Lasten über 20 kg
- Hohe psychische Belastung
- Infektionsgefahr
- Nachtdienst
- Schwere körperliche Arbeit
- Sonn- und Feiertagsdienst
- Ständiger Kontakt mit Menschen

Berufsspezialisierungen
PflegefachassistentIn - Basale Stimulation in der Pflege
PflegefachassistentIn - Ethik in der Pflege
PflegefachassistentIn - Forensik in der Pflege
PflegefachassistentIn - Gerontologische Pflege
PflegefachassistentIn - Hauskrankenpflege
PflegefachassistentIn - Kinästhetik
PflegefachassistentIn - Kultur- und gendersensible Pflege
PflegefachassistentIn - Palliativpflege
PflegefachassistentIn - Pflege bei Demenz
PflegefachassistentIn - Pflege bei psychiatrischen Erkrankungen
PflegefachassistentIn - Pflege von behinderten Menschen
PflegefachassistentIn - Pflege von chronisch Kranken
PflegefachassistentIn - Pflege von Kindern und Jugendlichen
PflegefachassistentIn - Validation

Verwandte Berufe
- DesinfektionsassistentIn §
- Dipl. Gesundheits- und KrankenpflegerIn §
- Dipl. medizinischeR FachassistentIn §
- GipsassistentIn §
- HeimhelferIn §
- LaborassistentIn in der Medizin §
- ObduktionsassistentIn §

- OperationsassistentIn §
- OrdinationsassistentIn §
- PflegeassistentIn §
- RöntgenassistentIn §
- SanitäterIn §

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen
Soziales, Gesundheit, Schönheitspflege
- **Gesundheits- und Krankenpflege, Hebammen**

Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)
- 808135 Pflegefachassistent/in
- 808184 Pflegefachassistent/in

Informationen im Berufslexikon
- PflegefachassistentIn (Kurz-/Spezialausbildung)
- PflegefachassistentIn (Schule)
- PflegefachassistentIn (Lehrberuf) (Lehre)

Informationen im Ausbildungskompass
- PflegefachassistentIn